
INHALT

Vorwort von Bazon Brock

7

Dank

9

EINLEITUNG

Schweben, Stürzen, Taumel als moderne Erfahrung (11) – Schwere und Malerei, Abstraktion und Avantgarde (13) – Die Fünf Sinne (16) – Der 6. Sinn, das Gleichgewichtsorgan (18) – Vestibularium: Architektur von Raum und Zeit (21) – Der Sprung ins Leere, Moderne Kunst und Schwindel (23)

11 – 28

GRAVITATION

URSPRUNG DER MODERNE

Prämoderne Traumbilder (29) – Wirkung auf Distanz: Gravitation und Horror vacui (32) – Strahlen in Archaik und Moderne: Blitz, Schlange und Elektrizität (40) – Goldmagie: Götterstrahl und Verkündigung, Abt Suger und Carlo Crivelli (44) – Kosmologie als Metapher für Irdisches: Bernard de Fontenelles profane Gespräche (48) – Materie und Leere: Kosmische Bewegung und bildliche Darstellung (56) – Paradigmenwechsel: Schwebende Planeten, Ledoux' utopische Imagination (61) – Newtons neue himmlische Kinematik: Wirkung auf Distanz, Beschleunigung statt Bewegung (69) – Newton-Apotheose I: Götterstrahlen und Spektralfarben, Newton und Goethe (73) – Barocke Allegorie und moderne Gravitation, Newton Apotheose II (81) – Giambattista Vico: Gebrochener Strahl, Metaphysik als Triumph einer modernen Geschichtsphilosophie (86) – EXKURS I: Drei Strahlen – Gott, Physik, Metaphysik (89)

29 – 92

SUSPENSION

DREI INTERPRETATIONEN

Gustave Courbet

Der Stürzende – Ungläubiger Heros der Moderne

Nicht stehend – noch fallend (95) – Selbstbildnis und moderne Unwirklichkeit (97) – Dandy in Natur, Baudelaire und Erlebnishunger (101) – Hellsichtiger Realismus, Taumel und Moderne, E. A. Poe (106) – Abstrakte Malerei eines Hypochonders, 1840 (107) – EXKURS II: Schwindel/ Ohnmacht, Angst/Freiheit, imaginäre Erfahrung (111)

95 – 114

Oskar Kokoschka

Todes-Erfahrung und Schweben-Halluzination

Auferstandener Ritter: Elemente und Konstellation (115) – Tod und irdische Neugeburt, Urbilder (122) – Schweben-Erlebnis, theatralisch und soldatisch (128) – EXKURS III: Erster Weltkrieg, Todeserfahrung, Grenze, Unendlichkeit (133)

115 – 136

Max Beckmann

Schweben-Sturz ins Endlich/Unendliche

Bildachsen konträr: Stürzen und Schweben (137) – Suspension, Gravitation als erotische Imaginationen (144) – Equilibristik, Eros und Vereinigung (151) – Columbine als Schicksalsgöttin, Stürzender als heiliger König (154) – EXKURS IV: Sinken/Steigen, Fall/Auferstehung, Stürzen/Schweben (159) – Schweben: Autonomie und Leere (168)

137 – 170

VERTIGO

VISION UND MODERNE

Ikonomie des Abstrakten

Erwin Panofskys Suspension, moderne Kunst (173) – Vom »Stehen in der Luft« zur Schweben-Erscheinung: Rogier, Grünewald, Raffael (174) – Souveränes, alldimensionales Schweben (Michelangelo, Tintoretto); beschleunigtes Stürzen (Goltzius, Rubens) (182)

173 – 192

Francisco Goya – Schweben-Vision

Schweben/Fall individuell, innerweltlich (193) – Statt Transzendenz und Ekstase: Trance, Expression (200) – Erhabener Schauer oder moderner Schock: Natur oder Terror (205)

193 – 208

Abstraktion und Vision

Lyrische Abstraktion: Kandinsky und Klee (209) – Kunst und Revolution: Kandinsky und Malewitsch (214) – Farbe schwebend im Irgendwo = innerer Klang (218) – Rotes Quadrat, Schwarzes Quadrat, Weiß in Weiß (222)

209 – 228

Register Nachweis

230